

KN NEWS

KN Kommentar

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

diejenigen, die nicht an der Mitgliederversammlung und Wahl in Düsseldorf teilnehmen konnten, möchten wir hiermit informieren. Denn eines ist klar: Die aktuelle Post aus Berlin ist ein erneuter Beweis für den kompletten Realitätsverlust des BV und seiner Vorsitzenden. Es erstaunt denjenigen, der tatsächlich vor Ort war, dass im Schreiben von Frau Mindermann von einer großen Teilnehmerzahl berichtet wird. Tatsächlich anwesend waren nämlich nur 171 der über 2.400 BDK-Mitglieder! Und mit mehr Teilnehmern hatte man offenbar auch gar nicht gerechnet, da der Sitzungssaal entsprechend knapp bemessen war. Gewählt wurde Frau Mindermann dann von 90 % der anwesenden „Minderheit“ – tatsächlich also nur von 6 % der BDK-Mitglieder, ihren direkten Anhängern!

Die Aussage, dass die Vorverlegung der Wahl auf eine „breite und höchst lebendige Unterstützung der Mitglieder“ stieß, mutet geradezu absurd an. Schließlich waren diejenigen, denen diese völlig überraschende Terminänderung nicht gelegen kam, gar nicht anwesend. Im Vorfeld der Wahl wurde leider nur allzu deutlich, dass dieser Bundesvorstand nahezu gar nichts in Bezug auf eine Mitgestaltung der neuen GOZ erreichen konnte. Wie sonst soll man es verstehen, wenn eine Bundesvorsitzende in ihrem Bericht von der Entwicklung einer „Milchzahnseite“ schwärmt, anstatt zu wesentlichen und für uns zukunftsentscheidenden Fragen zu berichten. Das Wenige, was im BMG für die Interessen der Kieferorthopäden erreicht wurde, war dann offenbar auch eine „Leistung“ der DGKFO und ihrer Präsidentin.

Absurd auch der stete Vorwurf der Bundesvorsitzenden, dass „zwei ehemalige Bundesvorstandsmitglieder“ mit ihren Veröffentlichungen „Unfrieden im BDK“ stiften wollten. Diesen Unfrieden hat Frau Mindermann sich selbst und ihrem Handeln zuzuschreiben. Ihre Konfrontationspolitik hat den BDK schließlich zu dem gemacht, was er heute ist: politisch bedeutungslos. Nicht zuletzt war sie es, die mit dem DZW-Artikel und ihrer Forderung „Kieferorthopädie den Kieferorthopäden“ auch noch unsere zahnärztlichen Kollegen verprellte, auf deren Solidarität wir im Rahmen der GOZ-Novellierung bisher noch hoffen konnten. Und so hat Frau Mindermann diesen Unfrieden auch durch ihre mangelnde Integrationsfähigkeit herbeigeführt. Die Zensur des BDK-INFO und die rücksichtslose Streichung von Beiträgen unliebsamer Landesverbände haben zu einem steten Demokratieverlust im Verband geführt. Dies muss zwangsläufig in der Spaltung des BDK enden. Entsprechend wurde von den sechs Landesverbänden der AG Konkret versucht, vor dem Tagesordnungspunkt Wahlen per Antrag zur Geschäftsordnung die Wahl zu vertagen. Mehrere Landesverbände hatten vorab erklärt, dass sie aufgrund der Kurzfristigkeit der Einberufung der Versammlung und der Auswahl des Ortes nicht in der Lage waren, zur Mitgliederversammlung anzureisen. Dieser Antrag wurde von den Mindermann-Anhängern jedoch abgelehnt.

Wir möchten Ihnen weitere traurige Details der Wahlveranstaltung in Düsseldorf ersparen. Nur so viel: Wer durch Manipulation und geschicktes Taktieren im Amt bleibt, muss sich nicht wundern, wenn die Opposition nach der Wahl verstärkt weiter für die Mitglieder und deren Interessen arbeitet! Dementsprechend war der demonstrative Auszug der sechs Landesvorsitzenden der AG BDK Konkret (welche etwa 1/3 der BDK-Mitglieder vertreten!) vor der Wahl ein Protest gegen die Ausgrenzung unserer Mitglieder. Denn sachliche Gründe für diese überraschende Vorverlegung des Wahltermins gab und gibt es bis heute nicht. Und diese Wahl aus Sicht des Bundesvorstandes im Nachhinein dann auch noch als großen „Erfolg“ zu feiern und als Bestätigung dessen Arbeit zu deklarieren, kann man wohl nur in die Rubrik „politische Verzweiflungstat“ einordnen.

Dr. Tina Schaper

ANZEIGE

Mit IN-LINE® auf die Erfolgsschiene.

Besuchen sie uns auf der „Dental Informa 2008“
Deutsche Messe | Hannover | 20. September 2008



IN-LINE®
Schönheit kennt kein Alter!

DI-LINE® Schienen wirken kontinuierlich während des Tragens auf die Zähne und bewegen sie an die wappgebene Position.
DI-LINE® – die transparente Alternative.



Rasteder KFO-Spezial Labor | Kleibroker Str. 22 | 26180 Rastede (Germany)
Telefon +49 (0) 44 02 78 2575 | Fax +49 (0) 44 02 78 3164 | www.in-line.eu

Dr. Mindermann ...

KN Fortsetzung von Seite 1

Insgesamt 170 BDK-Mitglieder – und damit weniger als im Jahre 2005 (hier waren es ca. 350) – hatten trotz des um knapp fünf Monate vorgezogenen Termins an der Bundesvorstandswahl teilgenommen. Nachdem der Bremer Dr. Eugen Dawirs sich nicht erneut zur Verfügung gestellt hatte, wurde mit Dr.

Peter Wasiljef aus Hamburg ein neues Mitglied in die Spitze des Berufsverbandes aufgenommen.

Überschattet wurde die Wahl vom Protest der BDK-Landesvorsitzenden Dr. Claus Durlak (Bayern), Dr. Lutz Knüpfer (Mecklenburg-Vorpommern), Lorenz Bräuer (Sachsen-Anhalt), Dr. Tina Schaper (Schleswig-Holstein) sowie Dr. Frank Fietze (Thüringen). Diese hatten vor dem Tagesordnungs-



Der neue Bundesvorstand: Prof. Dr. Christian Scherer, Dr. Gundi Mindermann, Dr. Achim Nesselrath, Dr. Peter Wasiljef, Dr. Ortrun Rupprecht-Möchel, Dr. Benno Damm und Dr. Thomas Miersch (v.l.n.r.). (Foto: BDK)

ANZEIGE



punkt Wahlen geschlossen die Mitgliederversammlung verlassen. Dr. Lutz Schmutzler, Landesvorsitzender Sachsens, hatte erst gar nicht an der Wahl teilgenommen, sondern zeitgleich ein Symposium in Halle besucht. Bereits im Vorfeld der Wahl war seitens genannter Landesvorsitzender wiederholt Kritik am Kurs des amtierenden Bundesvorstandes sowie am vorgezogenen Wahltermin geäußert worden. KN

Trauer um Vertriebsleiter Klaus Wigger

Die Dentaforum-Gruppe trauert um ein Mitglied des Management-Teams. Klaus Wigger starb am 9.6.2008 nach kurzer, schwerer Krankheit zu früh mit 56 Jahren.

Seit über 20 Jahren war Klaus Wigger zentrale Anlaufstelle und unermüdlicher Motor des Vertriebes im Hause Dentaforum. Zunächst im Export, später als Verkaufsleiter Deutschland und die letzten Jahre als Vertriebsleiter und Mitglied des Management-Teams der Dentaforum-Gruppe. Seine profunden Fachkenntnisse als erfahrener Zahntechniker sowie seine intensive Erfahrung im nationalen und internationalen Dentalmarkt machten ihn stets zu einem hochgeschätzten Berater für Geschäftsleitung, Kollegen und Mitarbeiter.

Klaus Wigger war aber nicht nur ein geschätzter und überzeugender Ratgeber, sondern gerade auch ein Mann der Tat, der immer energiegeladener nie müde wurde, die Ziele des Unternehmens auch über lange Strecken mit gro-



ßer Hingabe zu verfolgen. Schwierige Situationen bedeuteten für ihn nur noch mehr Ansporn, das fast Unmögliche doch machbar zu gestalten.

Mit Klaus Wigger verlieren wir eine starke Persönlichkeit, die über Jahre unser Unternehmen mitgeprägt und unübersehbar viele Spuren hinterlassen hat. Sein

enormer Fleiß, seine konstruktive Kritik, seine uneingeschränkte Loyalität, sein übergroßes Engagement und sein stets zupackendes, mitreißendes Handeln waren unverzichtbare Bausteine des Erfolges der Dentaforum-Gruppe.

Bis zuletzt hat er eisern und mit unerschütterlicher Zuversicht gegen seine Krankheit gekämpft. Leider hat er diesen Kampf verloren. Dieses plötzliche Ende einer vertrauten Zusammenarbeit und der endgültige Verlust eines lieben Menschen haben uns alle sehr betroffen gemacht.

Wir werden Klaus Wigger immer mit großer Dankbarkeit und Anerkennung für seine Leistungen in Erinnerung behalten. Unsere Gedanken sind bei seinen engsten Angehörigen und Freunden. KN

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM	Verlag Oemus Media AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 03 41/4 84 74-0 Fax: 03 41/4 84 74-2 90 E-Mail: kontakt@oemus-media.de	Anzeigen Lysann Reichardt (Anzeigendisposition/ -verwaltung)	Tel.: 03 41/4 84 74-2 08 Fax: 03 41/4 84 74-1 90 ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40 (Mac: Leonardo) 03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz I Card) E-Mail: l.reichardt@oemus-media.de
	Redaktionsleitung Cornelia Pasold (cp), M.A.	Tel.: 03 41/4 84 74-1 22 E-Mail: c.pasold@oemus-media.de	Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung)	Tel.: 03 41/4 84 74-2 00 E-Mail: grasse@oemus-media.de
	Fachredaktion Dr. Björn Ludwig (bl) (v.i.S.d.P.)	Tel.: 0 65 41/81 83 81 E-Mail: bludwig@kieferorthopaedie-mosel.de	Herstellung Susann Krätzer (Grafik, Satz)	Tel.: 03 41/4 84 74-1 16 E-Mail: s.kraetzer@oemus-media.de
	Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich)	Tel.: 03 41/4 84 74-2 22 E-Mail: reichardt@oemus-media.de		

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2008 monatlich. Bezugspreis: Einzel exemplar: 8 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0.

Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.